

Weiterbildungsprogramm Neurologie (Stand 6-2022)

1. Formelle Angaben

zur Vorlage gem. § 5 Abs. 5 Weiterbildungsordnung (WO) v. 1. Juli 2020 in der aktuell gültigen Fassung

Programm für die Weiterbildung in der Facharztkompetenz / Schwerpunktkompetenz / Zusatz-Bezeichnung:

Neurologie

Zeitlicher Umfang der Weiterbildung in der Neurologie (in Monaten):

48

Name und Anschrift der Weiterbildungsstätte:

Dr. med. Sebastian Schimrigk
Leiter der Klinik für Neurologie am Neurozentrum
Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke gGmbH
Gerhard-Kienle Weg 4
58313 Herdecke
Sekretariat Tel.: 02330 62 -3501, - 3416
Sekretariat Fax: 02330 62-4068
s.schimrigk@gemeinschaftskrankenhaus.de

Weiterbildungsbefugte/r:

Dr med Sebastian Schimrigk (FA für Neurologie)

Vertreter/in:

Prof Dr med Jens Eyding (FA Neurologie)

an der Weiterbildung beteiligte Ober- und Fachärzte/Innen:

Herr Thomas Krawczyk, FA Neurologie
Frau Sabrina Deutsch, FÄ Neurologie

Weiterbildungsprogramm Neurologie (Stand 6-2022)

2. Thematisch und zeitlich gegliedertes Programm

Welche Inhalte, werden wann, wo, durch wen und zu welchem Kompetenzgrad vermittelt:

Phase	Ziele / Beschreibung der WB-Inhalte	Kompetenzgrad	Vermittler	Ort
1. WTB-Jahr Dauer: 1.-12. Monat	<p>Normalstation/Stroke Spätdienst/Assistierende Mitarbeit in der Notaufnahme und Intensivstation</p> <p>Ziele: Einführung in die Regularien am Haus, allgemeine und spezifische Abläufe.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführungsveranstaltung der Klinik - Einführung Hygiene, Datenschutz, Schweigepflicht und Aufklärungspflicht - Kennenlernen der Strukturen, Personal, Lokalität - Wichtige Bereiche (Labor, Notfallsysteme, Notaufnahme,...) - Einführung ins KIS - Wechselnde Rotationen auf die Stroke Unit mit Einführung in den Stroke Spätdienst - Erlangung der Dienstfähigkeit - Kennenlernen der Routine - Kommunikation auf Station mit der Pflege und patientennaher Versorgung - Schulung Blutentnahme, Probengewinnung, Erstellen von Anforderungen - Entlassmanagement, Problemmanagement <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an den Frühbesprechungen, Sprechstunden und Visiten - Teilnahme an der radiol. Besprechung 	<p>Direkte Supervision</p>	<p>CA Dr. Schimrigk, Ltd OA Prof Eyding, OÄ Deutsch, OA Krawczyk</p>	<p>Neurologie Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke (Station 3AB, 3D, 4E- Intensiv, Notaufnahme)</p>

Weiterbildungsprogramm Neurologie (Stand 6-2022)

Phase	Ziele / Beschreibung der WB-Inhalte	Kompetenzgrad	Vermittler	Ort
<p>Besonderheiten:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an den Dienstags-Fortbildungen - Initiale begleitende Patientenversorgung - Schreiben von Entlassbriefen und Aufnahmebefunden - Korrekte Dokumentation im KIS - Kennenlernen der unterschiedlichen neurologischen Krankheitsbilder und deren Behandlungsroutinen. - Diagnostische Fertigkeiten und die Interpretation der Ergebnisse schulen. - Schulung des adäquaten Umgangs mit dem Patienten - Schulung der Kommunikation mit Patienten, Angehörigen in Interaktion mit dem Pflegepersonal - Visitentätigkeit zumeist mit dem Oberarzt/In und Chefarzt oder älteren Assistenten - Pflichtfortbildungen abgeschlossen <ul style="list-style-type: none"> - Je nach Ausbildungsstand, Sprachvermögen und medizinischer Kenntnis sind ggf zusätzliche 3-6 Monate zur begleitenden zusätzlichen Schulung von Sprache, Schriftsatz, basaler medizinischen Kenntnissen uä. erforderlich - Berücksichtigung von spezifischen Situationen (dienstl. Einschränkungen, Teilzeit u.ä.) 	<p>Direkte Supervision</p>		

Weiterbildungsprogramm Neurologie (Stand 6-2022)

Phase	Ziele / Beschreibung der WB-Inhalte	Kompetenzgrad	Vermittler	Ort
<p>2. WTB-Jahr Dauer: 13.-24. Monat</p>	<p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1. Logbuch-/Weiterbildungsgespräch mit individuellem Dialog. Vermittlung der WTB-Inhalte und des WTB-Katalogs, Prüfung der Zielerreichung, Planung für den nächsten WTB-Abschnitt - Die Fertigkeiten der spezifischem Neurodiagnostik und –therapie. Grundkenntnisse der klinischen Untersuchung und Anamnese, Lumbalpunktionen, Aspekte der Neurogenetik, spezielle Untersuchungs- und Behandlungs-optionen werden anhand der zur Aufnahme kommenden Patienten vertieft. - Befundinterpretation und Differentialdiagnose werden weiter geschult - Weitestgehend fehlerfreies Schreiben von Entlass- und Aufnahmebriefen - Teilnahme am Bereitschaftsdienst - Vermittlung komplementärmedizinischer Ansätze - zunächst unter Supervision im Verlauf eigenständige Befundung der EPs - Partiiell Teilnahme am Studentenunterricht <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhalte der Elektrophysiologie werden geschult (Kurzrotationen in die Elektrophysiologie). - Wechselnde Rotationen auf die Stroke Unit - Teilnahme am Curriculum für Doppler/Duplex Sonographie (Donnerstag 16.00Uhr) Einführung in die extracranielle Sonographie - Beachtung des standardisierten Entlassmanagements 	<p>Supervision bei Bedarf</p> <p>Regelmäßige Patientenbesprechung</p> <p>Reflexion zu Problemsituationen und -fällen</p> <p>Patientenbesprechung bei Aufnahme</p>	<p>CA Dr. Schimrigk, Ltd OA Prof Eyding, OÄ Deutsch, OA Krawczyk</p>	<p style="text-align: center;">Neurologie Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke</p>

Weiterbildungsprogramm Neurologie (Stand 6-2022)

Phase	Ziele / Beschreibung der WB-Inhalte	Kompetenzgrad	Vermittler	Ort
	<ul style="list-style-type: none"> - Schulung der sozialmedizinischen, psychologischen und ökonomischen Aspekte der Patientenversorgung - Teilnahme an den Dienstags-Fortbildungen mit Erstellung eines Vortragsthemas in regelmäßigen Abständen (nach Plan, CME-zertifiziert) - (Notfall-) Konsultativität - Pflichtfortbildungen abgeschlossen 			
3. WTB Jahr Dauer: 25. bis 36. Monat	Ziele <ul style="list-style-type: none"> - 2. Logbuch-/Weiterbildungsgespräch mit individuellem Dialog. Vermittlung der WTB-Inhalte und des WTB-Katalogs, Prüfung der Zielerreichung, Planung für den nächsten WTB-Abschnitt - Übernahme von Mentorenfunktion für neue Assistenten - Vermittlung der Fertigkeiten des Weiterbildungsprogrammes (s. Inhalte der Facharztausbildung) - Sicher im Notfallbereich - Die Haupterkrankungsgruppen (M. Parkinson, Schlaganfall, Epilepsie, MS, Kopfschmerz, Schwindel) sind sicher zu diagnostizieren und notfällige Behandlungskonzepte werden beherrscht - Zunehmend eigenständige Patientenversorgung - Das verantwortungsbewusste und fachkompetente Handeln steht im Vordergrund. - Mitarbeit im Studentenunterricht 	Supervision bei Bedarf	CA Dr. Schimrigk, Ltd OA Prof Eyding, OÄ Deutsch, OA Krawczyk	Neurologie Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke

Weiterbildungsprogramm Neurologie (Stand 6-2022)

Phase	Ziele / Beschreibung der WB-Inhalte	Kompetenzgrad	Vermittler	Ort
	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung der wesentlichen und alltagsrelevanten Aspekte der neurologischen Intensivmedizin - 6 Monate Tätigkeit neurologische Intensivmedizin - Hospitationen: Vertiefung der Bereiche neurologische Frührehabilitation (1-2 Wochen) und Querschnittsabteilung (1-2 Wochen) - Doppler/Duplex Kurse I-III - Funktionsdiagnostik wird bezüglich Indikation und Auswertung sicher beherrscht - Neurographie und Myographie werden in den Grundzügen beherrscht - Gutachtenerstellung - Zunehmend eigene Erarbeitung der notwendigen diagnostischen Maßnahmen, Diagnosesicherung und der therapeutischen Maßnahmen. - Pflichtfortbildungen abgeschlossen 			
<p>4. WTB Jahr Dauer 37-48. Monat</p>	<p>Ziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3. Logbuch-/Weiterbildungsgespräch mit individuellem Dialog. Vermittlung der WTB-Inhalte und des WTB-Katalogs, Prüfung der Zielerreichung, Planung für den nächsten WTB-Abschnitt - Erfolgreiche Anleitung und Supervision jüngerer Assistenten/Innen in Weiterbildung - Elektive Mitarbeit in der Hochschulambulanz - Sicher im Bereich Aufnahme- und Entlassmanagement 	<p>Selbständige Durchführung</p>	<p>CA Dr. Schimrigk, Ltd OA Prof Eyding, OÄ Deutsch, OA Krawczyk</p>	<p>Neurologie Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke</p>

Weiterbildungsprogramm Neurologie (Stand 6-2022)

Phase	Ziele / Beschreibung der WB-Inhalte	Kompetenzgrad	Vermittler	Ort
	<ul style="list-style-type: none"> - Funktionsdiagnostik sollte eigenständig durchgeführt werden können - Sicherheit in der Diagnostik und Therapie der häufigsten neurol. Krankheitsbilder - Beurteilung der gängigen bildgebenden Verfahren eigenständig möglich. <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - weitestgehend eigenverantwortliche Tätigkeit in den meisten Bereichen der Patientenversorgung - Vertiefen der Kenntnisse in den elektrophysiologischen Untersuchungsmethoden (EEG, evozierte Potentiale, Neurographie und EMG, Doppler/ Duplexsonographie) - Tätigkeit in der Ambulanz und die temporäre Rotation in weitere Bereiche der Neuromedizin (Neuroradiologie, Neurochirurgie) soweit möglich - (Optional: Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der anthroposophische Medizin) - Vervollständigen des Leistungskataloges - Pflichtfortbildungen abgeschlossen 			
Begleitend zu allen Ausbildungsphasen	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an den morgendlichen Teambesprechungen - Teilnahme an den täglichen radiologischen Fallbesprechungen - Teilnahme an den internen Fortbildungsveranstaltungen (Dienstags, CME zertif. Fortbildung) 	-	-	

Weiterbildungsprogramm Neurologie (Stand 6-2022)

Phase	Ziele / Beschreibung der WB-Inhalte	Kompetenzgrad	Vermittler	Ort
	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eigener Vorträge (Casereports, Short cut-Fortbildung, Hands on-Weiterbildung für das Kollegium) - Teilnahme an Qualitätszirkeln (ua. Sprechstunde mit den Gefäßchirurgen) - Regelmäßige Teilnahme an den Pflichtfortbildungen (Datenschutz, Hygiene, Arbeitsschutz, Brandschutz, u.a.) - Je nach Ausbildungsstand Teilnahme an Kongressen und externen Fortbildungsveranstaltungen - Logbuch-/Weiterbildungsgespräch auch unterjährig bei Bedarf 			
In Vorbereitung auf die Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Der/Die Kandidat/In erhält Freiräume zur Prüfungsvorbereitung 	-		

Weiterbildungsprogramm Neurologie (Stand 6-2022)

3. Rotationen / Hospitationen

Angaben zu Weiterbildungsverbänden und/oder – Kooperationen

Kooperationspartner / Standorte:

- Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie (CA Dr. Volker Hentschel) für das Weiterbildungsjahr Psychiatrie
im Haus
- Abteilung für neurol Frührehabilitation (CA Prof Dr Friedrich Edelhäuser) im Haus
- Abteilung für Rückenmarksverletzte (CA Dipl.-Med. Maik Ebert) im Haus
- Intensivstation mit optionalen Betten für Neurologie im Haus

Beschreibung der Zusammenarbeit:

- Wir stehen mit den Kollegen sowohl fachlich wie auch kollegial in enger Verbindung
- Der Wechsel in die Psychiatrie ist idealerweise mit einer zeitgleichen Rotation eines Assistenten aus der Psychiatrie in die Neurologie verbunden.
- Z. Zt. haben wir in der Neurologie eine WTB-Assistentin aus der Psychiatrie
- Die erste Rotation eines Assistenten aus der Neurologie ist für Mitte 2022 geplant (Hintergrund: Die Abteilung für Neurologie musste sich nach dem Chefarztwechsel in 5/2020 komplett neu aufstellen. Aktuell ist nur eine Assistentin > 1 WTB-Jahr in der Abteilung.

Rotationsplan:

Zeitpunkt	Ziele / Beschreibung der WB-Inhalte	Vermittler	Ort
Rotation Wann: in Phase 3 und 4	a) intensivmedizinischen Versorgung neurologischer Patienten (6 Monate) b) Psychiatrie (1 Jahr) c) Optional: Kurzrotationen in die Abteilungen für Neuroradiologie, neurologische Frührehabilitation, Querschnitt, Neurochirurgie	CA Dr. Schimrigk, Ltd OA Prof Eyding, OÄ Deutsch, OA Krawczyk	Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke

Weiterbildungsprogramm Neurologie (Stand 6-2022)

	<p>Inhalte:</p> <p>Ad a) Inhalte der WTB Neurologie Punkte 45-58</p> <p>Ad b) Inhalte der WTB Neurologie Punkte 152-166</p> <p>Ad c) Die Kurzrotationen dienen zur Berufsfelderkundung, Kennenlernen der Kollegen und Erarbeiten einer Übersicht über die verschiedenen Arbeitsfelder der Fachabteilungen. Alle Fachbereiche haben zT relevante fachliche Überschneidungen und erweitern das Fachwissen in der neurologischen WTB</p>		

4. Weiterbildungsdokumentation und -evaluation

Erläuterungen zu Art und Weise der Dokumentation und internen / externen Evaluation

Dokumentation der Weiterbildung gem. § 8 Abs. 1 WO:

Die Inhalte des Leistungskatalogs sind dem/der Weiterzubildenden bekannt. Die Dokumentation hierüber obliegt dem/der Weiterzubildenden. Der Nachweis über die erfolgten Untersuchungen ist jeweils zu den Logbuch-/Weiterbildungsgesprächen zu erbringen und wird dort geprüft. Die Dokumentation des bereits erarbeiteten Leitungskatalogs erfolgt im Logbuch.

Weiterbildungsprogramm Neurologie (Stand 6-2022)

Durchführung von Weiterbildungsgesprächen gem. § 8 Abs. 2 WO:

Es erfolgen regelmäßig mind. alle 12 Monate Logbuch-/Weiterbildungsgespräche.
Hierzu wird rechtzeitig und schriftlich eingeladen.

Hier wird Bezug genommen auf das vergangene und kommende Jahr

- Prüfung der Weiterbildungsinhalte, Ausblick auf noch ausstehende WTB-Inhalte
- Probleme und individuelle Schwerpunkte
- Führen des Logbuchs /Weiterbildungsordners

Bei Bedarf werden Mitarbeitergespräche auch kurzfristig anberaumt.

Es werden standardisierte Gesprächsprotokolle geführt. Ein Exemplar wird dem/der Weiterzubildenden von beiden unterschrieben ausgehändigt.

Teilnahme an Evaluations-/Qualitätssicherungsmaßnahmen gem. § 5 Abs. 6 WO:

- Die Stroke Unit ist überregional zertifiziert
- Es besteht eine Zertifizierung zum MS-Zentrum
- CIRS und M&M Sitzungen finden regelhaft statt und sind allen Mitarbeitern zugänglich.
- Die Pflichtfortbildungen dienen der Absicherung standardisierter Prozesse in definierten Bereichen
- Die Weiterbildungsordnung und die strukturierte WTB ist im Intranet jederzeit einsehbar
- Es besteht ein umfangreiches Repertoire an SOPs im neurologischen Fachbereich, dieses ist allen Mitarbeitern in der Neurologie zugänglich
- Es besteht ein online Zugang für Fachzeitschriften.
- Ein Gutteil der Assistenten hat persönlichen Zugang zu AMBOSS

Weiterbildungsprogramm Neurologie (Stand 6-2022)

5. Vermittlung theoretischer Weiterbildungsinhalte (optional)

im Bereich der Psychiatrie / Psychotherapie

Theoretischer WB-Inhalt	Grundorientierung	Vermittler	Ort	Wann
Inhalt 1	tiefenpsychologisch / verhaltenstherapeutisch	Dr. ABC	Station B	
Inhalt 2				
Supervision und Vermittlung der suchtmedizinischen Grundversorgung einschließlich Substitutionstherapie bei Opiatabhängigkeit				

6. Sonstige weiterbildungsrelevante Hinweise (optional)

Interne Hinweise

Hinweise für Weiterbildungsassistenten, die eine andere Bezeichnung anstreben:

Im Haus bieten wir die Möglichkeit zum Erwerb des

- EEG-Schein
- der Doppler und Duplexkompetenz (Zertifikation nach DEGUM),
- Rettungsmediziner
- geplant: Zusatzbezeichnung Geriatrie

an.

Zudem wird das integrierte Begleitstudium Anthroposophische Medizin (IBAM) angeboten

Weiterbildungsprogramm Neurologie (Stand 6-2022)

Besonderheiten der medizinischen Einrichtung:

- Anbindung an die Universität Witten Herdecke, Studentenunterricht, Blockunterricht, Vorlesungen
- interne/externe Fortbildungsangebote:
Internes Ausbildungscurriculum, Interne Fortbildungsveranstaltungen,
- Externe Fortbildungen werden unterstützt
- Behandlungsschwerpunkte
Extrapyramidalmotorische Erkrankungen, Autoimmunerkrankungen, Schlaganfallerkrankungen, Epilepsie
- Komplementärmedizinische anthroposophische Therapieansätze (optional vergünstigte Teilnahme am Berufsbegleitenden Ärzteseminars für Anthroposophische Medizin (BÄfAM)
- telemedizinische Projekte (Radiologie, EEG)
- Zugriff auf Online-Zeitschriften, eigene (kleine) Bibliothek
- Forschungsmöglichkeiten stehen im Rahmen von zwei anlaufenden Projekten demnächst zur Verfügung
- Bestehen einer Hochschulambulanz
- Umfassende Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich Neurologie durch bestehende Schwerpunkte und vielfältige Interaktionen mit den Abteilungen des Neurozentrums (Neurochirurgie, Neuroradiologie, Kinderneurologie und den psychiatrischen/psychosomatischen Schwerpunkten in der Klinik

7. Hinweise zum Stellenantritt / Erläuterung zu Arbeitsabläufen (optional)

Interne Einführungsleitfäden / Arbeitsanweisungen

Stellenantritt / Einführungsphase:

- Hospitation auf Anfrage möglich
- Ein umfangreiches Einarbeitungskonzept besteht
Klinikvorstellung, Einführung in die EDV, Kennenlernen der ärztlichen und nicht-ärztlichen Mitarbeiter
- Mentorensystem
- Initial feste Zuordnung zu einem Arbeitsbereich in der Abteilung

Weiterbildungsprogramm Neurologie (Stand 6-2022)

Arbeitsabläufe:

- Der Dienstplan wird ca 4-8 Wochen im Voraus erstellt. Die Assistenzärzte/Innen erstellen den DP selbst nach dem gültigen DP-Modell
- Besondere Dienstwünsche und sachliche Gründe für eine Dienstunfähigkeit werden in tragbarem Maße beachtet.
- Für jeden Mitarbeiter ist ein/e Sachbearbeiter in der Personalabteilung zugeordnet
- Die meisten Prozesse im Haus sind standardisiert und im Intranet nachzulesen
- Jeder Mitarbeiter hat ein Dienst-Handy und kann bei offenen Fragen **jederzeit** mit seinem zuständigen Vorgesetzten/Supervisor Kontakt aufnehmen.
- Die Hierarchien sind flach
- Die Verantwortung folgt der Kompetenz
- Es besteht in den Frühbesprechungen und den fachlichen Meetings (Radiologie, Fortbildung) ausreichend Zeit Fragen zu stellen.

8. Bestätigung

Unterschrift

Hiermit bestätige ich, dass das vorliegende Programm den aktuellen Weiterbildungsgegebenheiten der Weiterbildungsstätte Rechnung trägt und gem. § 5 Abs. 5 WO allen unter meiner Verantwortung stehenden Weiterzubildenden ausgehändigt wurde.

Erstelldatum / Version

Unterschrift (Weiterbildungsbefugte/r)